



## **CytoTools AG, Darmstadt**

Verkürzter Zwischenabschluss  
nach HGB

zum 30. Juni 2019

# Inhaltsverzeichnis

## Ungeprüfter verkürzter Zwischenabschluss nach HGB

Zwischenbilanz	3
Gewinn- und Verlustrechnung	4
Eigenkapitalveränderungsrechnung	5
Kapitalflussrechnung	6
Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss	
A. Grundlegende Informationen	7
B. Grundlagen und Methoden im Zwischenabschluss	7
1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses	7
2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
C. Erläuterungen zur Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung	8
1. Erläuterungen zum Bilanzverlust	8
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8
D. Erläuterungen zur Zwischenbilanz	8
1. Sonstige Vermögensgegenstände	8
2. Liquide Mittel	9
3. Sonstige Rückstellungen	9
E. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	9
F. Sonstige Erläuterungen und Angaben	9
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	9
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	11

**CytoTools AG, Darmstadt**  
**Zwischenbilanz 01. Januar bis 30. Juni 2019 (HGB)**

AKTIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
		30.06.2019	30.06.2018
		Euro	Euro
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	69.138,50	80.103,14
II.	Sachanlagen		
1.	technische Anlagen und Maschinen	3,00	236,60
2.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.513,65	34.557,33
III.	Finanzanlagen	15.205.285,00	11.499.560,00
B.	Umlaufvermögen		
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.546,67	266.218,42
2.	sonstige Vermögensgegenstände	24.232,64	26.155,75
II.	Kassenbestand, Bankguthaben, Festgelder	3.035.016,22	1.638.756,22
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	171.250,51	249.953,63
		<b>18.542.986,19</b>	<b>13.795.541,09</b>
PASSIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	3.396.755,00	2.240.345,00
	eigene Anteile	-177.500,00	0,00
II.	Kapitalrücklage	28.809.839,36	21.282.249,36
III.	Bilanzverlust	-15.913.352,37	-12.599.077,31
B.	Rückstellungen	71.550,00	33.450,00
C.	Verbindlichkeiten		
1.	Anleihen	2.332.656,64	2.808.023,54
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.131,48	20.594,86
3.	Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	2.400,00	229,50
4.	sonstige Verbindlichkeiten	6.506,08	9.726,14
		<b>18.542.986,19</b>	<b>13.795.541,09</b>

**CytoTools AG, Darmstadt**  
**Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar bis 30. Juni 2019 (HGB)**

---

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	18.000,00	1.011,00
sonstige betriebliche Erträge	30,40	890,55
Personalaufwand	184.384,11	162.982,37
Abschreibungen	9.077,27	18.393,24
sonstige betriebliche Aufwendungen	359.357,32	393.569,43
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	6.066,67
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.804,80	51.524,93
Ergebnis nach Steuern	-566.593,10	-618.501,75
sonstige Steuern	196,86	313,50
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-566.789,96</b>	<b>-618.815,25</b>

**CytoTools AG, Darmstadt**  
**Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2019 (HGB)**

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Summe
Stand am 01.01.2018	2.120.252,00	0,00	20.402.342,36	-11.980.262,06	10.542.332,30
Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nicht in der Gewinn- u. Verlustrechnung berücksichtigte Gewinne und Verluste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	-618.815,25	-618.815,25
Kapitaltransaktionen	120.093,00	0,00	879.907,00	0,00	1.000.000,00
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand zum 30.06.2018	2.240.345,00	0,00	21.282.249,36	-12.599.077,31	10.923.517,05

Stand am 01.01.2019	2.685.945,00	0,00	24.220.649,36	-13.401.850,47	13.504.743,89
Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nicht in der Gewinn- u. Verlustrechnung berücksichtigte Gewinne und Verluste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	-566.789,96	-566.789,96
Kapitaltransaktionen	710.810,00	0,00	4.589.190,00	0,00	5.300.000,00
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigene Anteile	0,00	-177.500,00	0,00	-1.944.711,94	-2.122.211,94
Stand zum 30.06.2019	3.396.755,00	-177.500,00	28.809.839,36	-15.913.352,37	16.115.741,99

**CytoTools AG, Darmstadt**  
**Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2019 (HGB)**

			01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
			TEUR	TEUR
1.		Jahresfehlbetrag	-567	-619
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9	18
3.	+/-	Zinsaufwendungen/-erträge	32	45
4.	+/-	Veränderung der Rückstellungen	20	-26
5.	+/-	Veränderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Beteiligungsunternehmen	-1	-266
6.	-	Zunahme anderer Aktiva	80	40
7.	+/-	Zu-/Abnahme anderer Passiva	-31	-112
8.	=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<b>-458</b>	<b>-920</b>
9.	-	Investitionen ins Sachanlagevermögen	-5	-2
10.	-	Investitionen ins Finanzanlagevermögen	-1.909	-1.507
11.	+	Erhaltene Zinsen	0	6
12.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<b>-1.914</b>	<b>-1.503</b>
13.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	5.955	0
14.	-	Rückzahlung Wandelanleihe	-1.100	2.000
15.	-	Kauf eigener Anteile	-2.122	0
16.	-	gezahlte Zinsen	-15	0
17.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<b>2.718</b>	<b>2.000</b>
18.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	346	-423

## **Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019**

### **A. Grundlegende Informationen**

Der Ort der Geschäftsleitung der CytoTools AG befindet sich in Gundelfingen. Die Gesellschaft hat unverändert ihren Sitz in Darmstadt. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister unter HRB 9288 beim Amtsgericht Darmstadt eingetragen.

Der verkürzte Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 ist durch Beschluss des Vorstandes zur Veröffentlichung zum 30. September 2019 freigegeben.

Die CytoTools AG ist ein Technologieholding- und Beteiligungsunternehmen. Sie ist aus der CytoTools GmbH, einem deutschen Technologieunternehmen aus dem Pharma- und Medizinproduktbereich hervorgegangen. Die CytoTools AG hält Beteiligungen in Höhe von 61,9 % an der DermaTools Biotech GmbH (Therapiebereich Dermatologie) und in Höhe von 50,1 % an der CytoPharma GmbH (Therapiebereich Herz-Kreislaufkrankungen).

### **B. Grundlagen und Methoden im Zwischenabschlusses**

#### **1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses**

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 entspricht den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält nicht alle für den Jahresabschluss vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen und sollte im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 gelesen werden.

#### **2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der verkürzte Zwischenabschluss wird in deutscher Sprache und in Euro (EUR) aufgestellt. Teilweise werden die Beträge auch in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die bei der Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 angewendet wurden.

## C. Erläuterungen zur Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Erläuterungen zum Bilanzverlust

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Halbjahr vom 01.01.2019 – 30.06.2019 einen Jahresfehlbetrag von EUR 566.789,96. Dieser wurde mit dem Bilanzverlust vom 01.01.2019 in Höhe von EUR 13.401.850,47 verrechnet. Des Weiteren wurden im ersten Halbjahr 2019 für EUR 1.944.711,94 eigene Anteile erworben, so dass der Bilanzverlust zum 30.06.2019 insgesamt EUR 15.913.352,37 betrug.

### 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01. bis 30.06.2019	01.01. bis 30.06.2018
	EUR	EUR
Rechts- und Beratungskosten	30.770,67	32.002,73
Patentkosten	28.437,11	26.987,49
Reisekosten	72.326,57	66.596,76
Kfz Kosten	17.468,91	4.581,81
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	61.459,13	155.754,73
Aufsichtsratsvergütungen	28.000,00	27.104,80
Übrige Aufwendungen	120.894,93	79.541,11
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>359.357,32</b>	<b>392.569,43</b>

## D. Erläuterungen zur Zwischenbilanz

### 1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2019 EUR	30.06.2018 EUR
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Steuerüberzahlungen	24.209,14	25.272,80
Körperschaftsteuerforderungen	0,00	828,65
sonstige Vermögensgegenstände	23,50	54,30
	<b>24.232,64</b>	<b>26.155,75</b>



## 2. Liquide Mittel

Die Veränderung der liquiden Mittel ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen. Die liquiden Mittel setzen sich ausschließlich aus kurzfristig angelegten Festgeldern und laufenden Bankguthaben zusammen.

## 3. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>30.06.2019</b>	<b>30.06.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Urlaubsrückstellung	34.000,00	11.700,00
Rückstellung für Aufbewahrung	6.400,00	6.400,00
Aufsichtsrats- und Beiratsvergütungen	12.000,00	2.000,00
Abschluss- und Erstellungskosten	14.000,00	13.200,00
Übrige	5.150,00	150,00
	<b>71.550,00</b>	<b>33.450,00</b>

## E. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist unter anderem von dem Halbjahresergebnis und durch die im ersten Halbjahr 2019 durchgeführte Kapitalerhöhung aus dem bedingten Kapital von TEUR 1.000 geprägt. Entscheidenden Einfluss auf den Finanzmittelbestand hatte auch die Zeichnung weiterer Anleihen, die zu einer Zunahme des Finanzmittelbestandes von TEUR 346 führte. Im Übrigen wird auf die Darstellung in der Kapitalflussrechnung verwiesen.

## F. Sonstige Erläuterungen und Angaben

### Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag 30.06.2019

- Anfang Juli berichtete die CytoTools AG, dass die Behandlung des letzten Patienten in der Phase II-Studie von DermaPro® wie geplant Ende Juni abgeschlossen wurde. Der Prozess der Datenaufbereitung und –auswertung habe begonnen und werde mit Hochdruck vorangetrieben. Diese von der Tochtergesellschaft DermaTools Biotech GmbH durchgeführte Studie habe die Dosisfindung für die kommende klinische Phase III Studie zur europäischen Zulassung von DermaPro® zum Ziel. An insgesamt 15 Zentren in 4 Ländern wurden bis zum Abschluss des Behandlungszeitraums

insgesamt 203 Patienten mit unterschiedlichen Wirkstoffkonzentrationen von DermaPro® bzw. einem Vergleichspräparat behandelt. Im Rahmen der durchgeführten Datenaufbereitung wurden die Datenbankeinträge der klinischen Parameter der zuletzt behandelten Patienten auf Plausibilität und Stimmigkeit hin überprüft. Nach Abschluss dieses Prozess erfolge die statistische Auswertung, so dass die ersten Ergebnisse Anfang August ab KW 32 vorlägen.

Diese Ergebnisse bilden die Basis zur Finalisierung des Designs und der Antragsstellung für die kommende europäische klinische Phase-III- Studie für DermaPro® in der Indikation diabetischer Fuß. Die Anträge zur Genehmigung der anschließenden Phase III werden vorbereitet, sodass nach Vorliegen der Ergebnisse die Einreichung stattfinden könne. Weiterhin habe die Auswahl zusätzlicher geeigneter Zentren für die Phase III begonnen, sodass nach Erteilung der endgültigen Studiengenehmigung die Rekrutierung der Patienten zeitnah anlaufen könne.

- Mitte August berichtete die CytoTools AG über die ersten Ergebnisse der von der Tochter DermaTools Biotech GmbH durchgeführten europäischen Dosisfindungsstudie. Nach Abschluss der Behandlung des letzten Patienten in der Phase-II-Studie von DermaPro® Ende Juni lägen die ersten Ergebnisse der statistischen Auswertung vor. Alle eingesetzten Konzentrationen von DermaPro® zeigen eine deutliche Überlegenheit beim wichtigsten Parameter kompletter Verschluss der Wunden. Das treffe sowohl für die Konzentration, die bisher in den alten erfolgreichen Studien und Indien verwendet wurde, sowie die hier eingesetzten doppelt und vierfach höheren Konzentrationen zu. Der Vergleich habe hierbei nicht gegen Placebo sondern gegen den besten von den behandelten Ärzten vorgeschlagenen feuchten Wundverband (Hydrogel) der neuesten Generation (Standardtherapie) stattgefunden. Hiermit konnte auch ein Kritikpunkt an der bisherigen Kontrollbehandlung mit feuchtem Wundverband ausgeräumt werden. Auch im Vergleich mit modernsten Wundverbänden zeige DermaPro® seine deutliche Überlegenheit.
- Im Ergebnis habe sich die bislang verwendete 1,2 mM Konzentration des Wirkstoffes von DermaPro® mit einer fast doppelt so hohen Anzahl an geschlossenen Wunden gegenüber der Kontrolle ganz klar als überlegen herausgestellt. Im Vergleich der unterschiedlichen DermaPro® Konzentrationen habe sich die bislang verwendete Konzentration ebenfalls bestätigt. Dass eine Erhöhung der Konzentration des Wirkstoffes weitere Vorteile mit sich bringe, konnte nicht nachgewiesen werden. Damit liege die bislang verwendete Konzentration offensichtlich bereits innerhalb eines Wirkstoffoptimums und eine weitere Erhöhung bleibe ohne zusätzlichen Effekt. Das habe die bisher eingesetzte Konzentration als beste Behandlungsoption bestätigt.

Weiterhin zeigen diese Ergebnisse, dass das exzellente Sicherheitsprofil von DermaPro® auch bei den höheren Konzentrationen erhalten bleibe und trotz einer Vervierfachung der Dosis ebenfalls keine unerwünschten Nebenwirkungen auftreten.

Der Prozess der Datenauswertung werde nun im Detail fortgesetzt und final analysiert. Pa-

parallel laufen die Arbeiten zur Einreichung des Antrages für die kommende europäische klinische Phase-III- Studie für DermaPro® in der Indikation diabetischer Fuß weiter. Die Anträge zur Genehmigung dieser Phase III Studie werden um die Ergebnisse dieser Studie ergänzt und die Einreichung mit der ursprünglichen Konzentration des Wirkstoffes vorbereitet.

Die Auswahl zusätzlicher geeigneter Zentren für die Phase III habe bereits begonnen und die Kontakte zu den bestehenden Zentren werden intensiviert, sodass nach Erteilung der endgültigen Studiengenehmigung die Rekrutierung der Patienten zeitnah und schnell anlaufen könne.

Ansonsten fanden nach dem Stichtag keine weiteren wesentlichen Ereignisse statt, über die zu berichten wäre.

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter zum 30. Juni 2019**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Darmstadt, den 30. September 2019

Dr. Mark-Andre Freyberg  
Vorstand

Dr. Dirk Kaiser  
Vorstand

## Zwischenlagebericht nach HGB zum 30.06.2019

### 1. Geschäftsverlauf vom 01.01. bis 30.06.2019

Die CytoTools AG hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2019 die folgenden signifikanten Fortschritte innerhalb des Produkt- und Entwicklungsportfolios vermelden können:

- Anfang Februar berichtete die CytoTools AG über die erfolgreiche Emission einer weiteren Tranche der Wandelanleihe auf Basis der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 10. August 2017. Die Wandelanleihe im Gesamtnennbetrag von EUR 3.000.000,00 war in 30 Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 100.000,00 eingeteilt. Die Laufzeit der unverzinsten Wandelanleihe begann am 05. Februar 2019.

Der Emissionserlös dient insbesondere der weiteren Finanzierung der beiden für 2019 geplanten klinischen Phase-III-Studien von DermaPro® in Europa. Die Durchführung einer der Studien ist mit diesem Finanzierungsschritt gesichert und die Vorbereitungen können beginnen. Nachdem die laufende klinische Phase-II-Studie innerhalb des geplanten Zeitrahmens umgesetzt wurde, geht der Vorstand davon aus, dass die Phase-III voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2019 starten kann.

- Anfang März wurde über einen positiven Ablauf der laufenden Dosierungsfindungsstudie in der Phase II von DermaPro® berichtet. Die Rekrutierung und Behandlung der ersten 100 Patienten wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Zwischenauswertung wurde wie geplant durchgeführt und die Zwischenergebnisse bestätigten, dass die Dosisfindung wie vorgesehen beendet werden kann. Während der Zwischenauswertung wurde weiterhin an der Studie gearbeitet, so dass bereits 140 von insgesamt 200 Patienten aufgenommen wurden. Bis Ende April sollten alle noch fehlenden Patienten rekrutiert und die Behandlungen ab diesem Zeitpunkt innerhalb von maximal 12 Wochen beendet sein.

Parallel dazu wurde die entscheidende Phase III-Studie vorbereitet, deren finales Design mit Vorliegen der abschließenden Ergebnisse aus der Dosierungsfindungsstudie festgelegt wurde.

Weiterhin wurde im Rahmen einer Bar-Kapitalerhöhung in Höhe von rund 1,7 Mio. EUR die Anteile der CytoTools AG an der DermaTools Biotech GmbH von knapp 60 % auf 62 % erhöht und so zugleich finanzielle Mittel für die nächsten klinischen Ziele zur Verfügung gestellt. DermaTools kann sich also weiter vollständig auf die Entwicklung von DermaPro® konzentrieren.

- Ende März informierte die CytoTools AG über einen deutlich beschleunigten Ablauf der Patientenrekrutierung. Demnach konnte bereits 4 Wochen früher als geplant der letzte der insgesamt 200 Patienten in die Phase-II-Studie von DermaPro® aufgenommen werden. Diese von der Tochtergesellschaft DermaTools Biotech GmbH durchgeführte Studie hatte die Dosisfindung für die kommende klinische Phase III Studie zur europäischen Zulassung von DermaPro® zum Ziel. Herr Dr. Kaiser, Vorstand für den Bereich Forschung und Entwicklung, konnte im Rahmen einer Visite der verschiedenen Zentren den beschleunigten Fortschritt feststellen.
  
- Anfang Mai hat die CytoTools AG erfolgreich eine weitere Tranche der Wandelanleihe auf Basis der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 10. August 2017 emittiert. Neben dem amerikanischen Investor Yorkville, war ein institutioneller Investor aus Deutschland überproportional aktiv, sodass die Anleihe am Ende überzeichnet war. Weiterhin hatten sich kleinere Aktionäre an der Kapitalmaßnahme beteiligt.  
Die Wandelanleihe im Gesamtnennbetrag von EUR 3.000.000,00 war in 30 Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 100.000,00 eingeteilt. Die Laufzeit der unverzinsten Wandelanleihe begann am 30. April 2019, die Rückzahlung nicht gewandelter Anleihen wird am 30. Januar 2020 erfolgen. Die Anleihesumme war überzeichnet, sodass eine entsprechende Zuteilung erfolgen musste. Nach dem Stand der Gespräche mit den Investoren ging der Vorstand von CytoTools davon aus, dass ein hohes Interesse an einer Wandlung besteht.  
Aus dem Emissionserlös soll unter anderem in die in Deutschland existierende Produktionslinie für die Herstellung von DermaPro® investiert werden. Das primäre Ziel hierbei ist die Einholung der entsprechend notwendigen behördlichen Abnahmen im Rahmen des Genehmigungsprozesses im kommenden Jahr. So soll ein zügiger Produktionsbeginn nach Abschluss der Phase III Studien gewährleistet werden. Die Bedienung des europäischen Marktes soll über die in Deutschland ansässige Produktionslinie erfolgen, während der indische Markt über die Produktionsstätten in Indien von dem dortigen Lizenzpartner Centaur beliefert werden soll.
  
- Mitte Juni gab die CytoTools bekannt, dass ihre Beteiligung CytoPharma eine Erfindung zum Patent angemeldet hat. Diese betrifft neue Wirkstoffkandidaten für den Einsatz im Bereich Onkologie. Die neuen Wirkstoffmoleküle haben in der Zellkultur herausragende Wirkung auf verschiedene humane Karzinomzellen gezeigt und werden für die klinische Entwicklung vorbereitet. Dazu sind zunächst erste Studien im Tiermodell in Planung. Sollten sich die Daten im Organismus bestätigen, werden im nächsten Schritt erste Humanstudien anvisiert.

Ertragslage

Zur Analyse der **Ertragslage** findet sich nachfolgend die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 – 30.06.2019 im Vergleich zum Vorjahr. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen hierbei die Ergebnisveränderungen zum Vorjahr. Die Wertangaben erfolgen gerundet auf volle tausend Euro (T€).

Positionsbezeichnung	<b>GJ</b> <b>01.01. - 30.06.</b> <b>T€</b>	Vorjahr 01.01. - 30.06. T€
Umsatzerlöse	18	1
sonstige betriebliche Erträge	0	1
<b>= Gesamtleistung</b>	<b>18</b>	<b>2</b>
- Personalaufwand	-184	-163
- Abschreibungen	-9	-18
- sonst. betriebl. Aufwand	-360	-394
+ Finanzerträge/-aufwendungen	-32	-45
<b>= Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-567</b>	<b>-618</b>
- sonstige Steuern	0	0
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-567</b>	<b>-618</b>

Das Halbjahresergebnis hat sich um TEUR 51 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresverlust verbessert, was insbesondere auf die Abnahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Finanzaufwendungen bei gestiegenem Personalaufwand zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 34 gesunken. Der Rückgang der Aufwendungen resultiert insbesondere aus den gesunkenen Fremdleistungen. Die übrigen Aufwendungen (insbesondere aus der Begebung von Anleihen) haben sich im Vorjahresvergleich erhöht, wohingegen sich alle anderen Positionen des sonstigen betrieblichen Aufwands kaum verändert haben. Insgesamt entwickelte sich die Ertragslage zum Vorjahr erwartungsgemäß.

Finanzlage

Von zentraler Bedeutung für die **Finanzlage** ist die Höhe des Eigenkapitals. Es ergibt sich nachfolgende Entwicklung des **Eigenkapitals** und der **Eigenkapitalquote** (= Eigenkapital/Bilanzsumme):

	<b>Geschäftsjahr 30.06.2019 in TEUR</b>	<b>Vorjahr 30.06.2018 in TEUR</b>
Eigenkapital	16.098	10.924
Eigenkapital in %	86,90%	79,19%

Die Eigenkapitalquote ist, bedingt durch die Kapitalmaßnahmen, trotz der im Vorjahresvergleich höheren Bilanzsumme, gestiegen. Die Zunahme der Bilanzsumme auf der Aktivseite ist auf die Erhöhung der Beteiligungen und flüssigen Mittel zurückzuführen.

Unverändert bestehen keine Kreditlinien.

Die Entwicklung der Finanzmittel lässt sich aus der nachfolgenden Kapitalflussrechnung entnehmen.

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige Festgelder mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

**Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis zum 30. Juni 2019 (HGB)**

		01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
		TEUR	TEUR
1.	Jahresfehlbetrag	-585	-619
2.	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9	18
3.	+/- Zinsaufwendungen/-erträge	32	45
4.	+/- Veränderung der Rückstellungen	20	-26
5.	+/- Veränderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Beteiligungsunternehmen	18	-266
6.	- Zunahme anderer Aktiva	80	40
7.	+/- Zu-/Abnahme anderer Passiva	-32	-112
8.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<b>-458</b>	<b>-920</b>
9.	- Investitionen ins Sachanlagevermögen	-5	-2
10.	- Investitionen ins Finanzanlagevermögen	-1.909	-1.507
11.	+ Erhaltene Zinsen	0	6
12.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<b>-1.914</b>	<b>-1.503</b>
13.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	5.955	0
14.	- Rückzahlung Wandelanleihe	-1.100	2.000
15.	- Kauf eigener Anteile	-2.122	0
16.	- gezahlte Zinsen	-15	0
17.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<b>2.718</b>	<b>2.000</b>
18.	= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	346	-423

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, die Investitionen ins Finanzanlagevermögen und der Kauf eigener Anteile führten zusammen zu einem Mittelabfluss im ersten Halbjahr von TEUR 4.489. Die Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen, saldiert um die Rückzahlung von Anleihen wirkten sich mit TEUR 4.855 positiv auf den Finanzmittelbestand aus. Insgesamt betrachtet trugen damit die obigen Maßnahmen maßgeblich zur Veränderung des Finanzmittelbestandes im ersten Halbjahr 2019 bei.

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 30. Juni 2019 TEUR 3.035 (VJ TEUR 1.639).

Vermögenslage

Unverändert zum Vorjahr ist die Vermögenslage der CytoTools AG durch die Finanzanlagen geprägt, die EUR 15,2 Mio. betragen und 82 % der Bilanzsumme repräsentieren. Die Finanzanlagen umfassen die Geschäftsanteile an der DermaTools Biotech GmbH sowie der CytoPharma GmbH. Die Finanzanlagen werden vollständig durch das Eigenkapital finanziert.



Ein wichtiger Faktor für die **Vermögenslage** des Unternehmens stellt die Liquiditätsbereitschaft dar. Die Liquidität und deren Anteil bezogen auf die Bilanzsumme (Liquiditätsquote) entwickelten sich in den letzten beiden Jahren wie folgt:

	<b>Geschäftsjahr 30.06.2019 in TEUR</b>	<b>Vorjahr 30.06.2018 in TEUR</b>
Flüssige Mittel	3.035	1.639
Liquiditätsquote	16,38%	11,88%

Die liquiden Mittel bestehen aus den Bankguthaben und den kurzfristig handelbaren Wertpapieren (Festgelder).

Für die Beurteilung der Vermögenslage der CytoTools AG sind die Beteiligungen von besonderer Bedeutung:

Die **DermaTools Biotech GmbH** wurde im September 2004 mit einem Stammkapital von TEUR 50 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Produkten und Verfahren, von Hard- und Software sowie die Erbringung von Dienstleistungen im medizinischen Bereich, die Ausübung von Nutzungs- und Verwertungsrechten aus Patentanmeldungen betreffend Verfahren über die Entwicklung und Verwertung von Wirkstoffen in den Therapiebereichen Dermatologie und Urologie. Zum 30.06.2019 beträgt die Höhe des Stammkapitals EUR 156.500, die CytoTools AG hält einen Anteil von ca. 62 Prozent an dieser Gesellschaft.

Die **CytoPharma GmbH** wurde im Dezember 2006 mit einem Stammkapital von TEUR 25 gegründet. Die CytoPharma GmbH erforscht die physiologischen Abläufe und molekularen Mechanismen, die zu Krankheiten wie Herz-Kreislauf- und Viruserkrankungen sowie Arthritis führen. Als Basistechnologie nutzt die CytoPharma GmbH eine umfassende Plattform für die Medikamentenentwicklung. Zum 30.06.2019 beträgt die Höhe des Stammkapitals EUR 30.200,00 die CytoTools AG hält einen Anteil von ca. 50 Prozent an dieser Gesellschaft.

### **Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufes im ersten Halbjahr 2019**

Im Beteiligungs-, Entwicklungs- und Patentbereich konnten die von der Geschäftsleitung gesteckten Ziele größtenteils erreicht werden. Die Finanzsituation der Gesellschaft stellt sich derzeit solide dar. Die erforderlichen Finanzmittelzuführungen zur Finanzierung der von der DermaTools durchgeführten Wiederholung der fehlgeschlagenen DFU-Studie könnten durch eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital sichergestellt werden. Zur Wiederholung der ebenfalls fehlgeschlagenen VLU-Studie sind jedoch immer noch weitere Finanzmittelzuführungen in die DermaTools Biotech GmbH erforderlich. Diese könnten sich unter anderem aus weiteren Kapitalmaßnahmen sowie Lizenzerlösen aus Indien ergeben.

## Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Das Management der CytoTools AG verwendet als erfolgswirtschaftliche finanzielle Leistungsindikatoren für ihre Tätigkeit das Ergebnis vor Steuern, die Eigenkapitalquote, die Liquiditätsquote und den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Die Patentsituation der CytoTools AG stellt den entscheidenden nicht finanziellen Leistungsindikator dar, denn der Erfolg der Gesellschaft wird wesentlich von dem Patentschutz für die Produkte und Technologien abhängen.

## 2. Prognosebericht

In der zweiten Jahreshälfte 2019 hat die CytoTools AG bereits entscheidende Erfolge erreichen können, die den weiteren Geschäftsverlauf beeinflussen werden:

- Anfang Juli konnte die Behandlung des letzten Patienten in der Phase II Studie von DermaPro® Ende Juni abgeschlossen werden. Der Prozess der Datenaufbereitung und –auswertung wurde mit Hochdruck vorangetrieben. Diese von der Tochtergesellschaft DermaTools Biotech GmbH durchgeführte Studie hatte die Dosisfindung für die kommende klinische Phase-III Studie zur europäischen Zulassung von DermaPro® zum Ziel. An insgesamt 15 Zentren in 4 Ländern wurden bis zum Abschluss des Behandlungszeitraums insgesamt 203 Patienten mit unterschiedlichen Wirkstoffkonzentrationen von DermaPro® bzw. einem Vergleichspräparat behandelt. Im Rahmen der durchgeführten Datenaufbereitung wurden die Datenbankeinträge der klinischen Parameter der zuletzt behandelten Patienten auf Plausibilität und Stimmigkeit hin überprüft. Nach Abschluss dieses Prozesses erfolgte die statistische Auswertung, sodass die ersten Ergebnisse Anfang August ab KW 32 vorlagen.

Alle eingesetzten Konzentrationen von DermaPro® zeigten eine deutliche Überlegenheit beim wichtigsten Parameter kompletter Verschluss der Wunden. Das traf sowohl für die Konzentration, die bisher in den alten erfolgreichen Studien und Indien verwendet wurde, sowie die hier eingesetzten doppelt und vierfach höheren Konzentrationen zu. Der Vergleich fand hierbei nicht gegen Placebo sondern gegen den besten von den behandelten Ärzten vorgeschlagenen feuchten Wundverband (Hydrogel) der neuesten Generation (Standardtherapie) statt. Hiermit konnte auch ein Kritikpunkt an der bisherigen Kontrollbehandlung mit feuchtem Wundverband ausgeräumt werden. Auch im Vergleich mit modernsten Wundverbänden zeigt DermaPro® seine deutliche Überlegenheit.

Im Ergebnis hat sich die bislang verwendete 1,2 mM Konzentration des Wirkstoffes von DermaPro® mit einer fast doppelt so hohen Anzahl an geschlossenen Wunden gegenüber der Kontrolle ganz klar als überlegen herausgestellt. Im Vergleich der unterschiedlichen DermaPro® Konzentrationen hat sich die bislang verwendete Konzentration ebenfalls bestätigt. Dass eine Erhöhung der Konzentration des Wirkstoffes weitere Vorteile mit sich bringt, konnte nicht nachgewiesen werden. Damit liegt die bislang verwendete Konzentration offensichtlich bereits innerhalb eines Wirkstoffoptimums und eine weitere Erhöhung bleibt ohne zusätzlichen Effekt. Das bestätigt die bisher eingesetzte Konzentration als beste Behandlungsoption.

Weiterhin zeigen diese Ergebnisse, dass das exzellente Sicherheitsprofil von DermaPro® auch bei den höheren Konzentrationen erhalten bleibt und trotz einer Vervierfachung der Dosis ebenfalls keine unerwünschten Nebenwirkungen auftreten.

Der Prozess der Datenauswertung wird nun im Detail fortgesetzt und final analysiert. Parallel laufen die Arbeiten zur Einreichung des Antrages für die kommende europäische klinische Phase-III- Studie für DermaPro® in der Indikation diabetischer Fuß weiter. Die Anträge zur Genehmigung dieser Phase III Studie werden um die Ergebnisse dieser Studie ergänzt und die Einreichung mit der ursprünglichen Konzentration des Wirkstoffes vorbereitet.

Diese Ergebnisse bilden die Basis zur Finalisierung des Designs und der Antragsstellung für die kommende europäische klinische Phase-III- Studie für DermaPro® in der Indikation diabetischer Fuß. Die Anträge zur Genehmigung der anschließenden Phase III werden vorbereitet, sodass nach Vorliegen der Ergebnisse die Einreichung stattfinden kann. Weiterhin hat die Auswahl zusätzlicher geeigneter Zentren für die Phase III begonnen, sodass nach Erteilung der endgültigen Studiengenehmigung die Rekrutierung der Patienten zeitnah anlaufen kann.

Die Centaur Pharmaceuticals Pvt. Ltd. und die DermaTools Biotech GmbH haben bereits in den zurückliegenden Jahren sämtliche Arbeiten zur Zulassung des Wundheilungsmittels DermaPro® in Indien abgeschlossen und die vollständigen Zulassungsunterlagen bei den zuständigen Behörden eingereicht. Wir rechnen nunmehr zeitnah mit der finalen Freigabe für den indischen Markt und den Beginn der Marketingaktivitäten.

Weitere Chancen für die CytoTools AG ergeben sich aus der Beteiligung an der CytoPharma GmbH. Diese konnte Anfang 2019 entscheidende Forschungsergebnisse im Rahmen von Patentanmeldungen absichern und zum Jahresende 2019 werden erste Forschungsergebnisse aus den Tierversuchen im Bereich Onkologie erwartet.

### 3. Risiken der zukünftigen Entwicklung (Risikobericht)

#### Branchen und Marktrisiken

Die CytoTools AG unterliegt den typischen Branchen- und Marktrisiken bei der Entwicklung von pharmazeutischen Produkten mittels neuer Technologien. Die Entwicklung eines Medikaments dauert erfahrungsgemäß 9 bis 12 Jahre. Grundsätzlich besteht das Risiko, dass einzelne oder alle Produkte der CytoTools AG nicht erfolgreich entwickelt und vermarktet werden können.

Es ist möglich, dass Produktkandidaten die zur Vermarktung oder Weiterentwicklung erforderliche Zulassung durch die Behörden nicht erhalten, dass einer oder alle Produktkandidaten sich als bedenklich oder wirkungslos erweisen, dass die Produkte in großen Mengen nicht herstellbar, nicht wirtschaftlich zu vermarkten oder nicht ausreichend wettbewerbsfähig sind. Weiterhin können die Eigentumsrechte Dritter der Vermarktung von Produkten entgegenstehen oder Dritte überlegene oder kostengünstigere Produkte auf den Markt bringen.

Unsere abgeschlossenen europäischen Studien in den klinischen Phasen III sind bis 2016 zwar im geplanten Zeitrahmen verlaufen, bedingt durch den Rückschlag in der DFU- und VLU-Studie ergibt sich aktuell jedoch eine Zeitverzögerung für die endgültige Zulassung, die erst nach erfolgter Finanzierung und Abschluss der Studien mit dem Einreichen der Zulassungsdokumentation genau beziffert werden kann.

#### Erstattungsrisiken

Der wirtschaftliche Erfolg des Vertriebs eines Arzneimittels hängt auch davon ab, ob und ggf. in welcher Höhe das zugelassene Arzneimittel in den einzelnen Ländern von den staatlichen und nicht-staatlichen Krankenversicherungsträgern erstattet wird. In allen Ländern der Europäischen Union und vielen weiteren Staaten gibt es Preiskontrollen und/oder andere Beschränkungen der Erstattung von Arzneimitteln. Unter Umständen kann die CytoTools AG gezwungen sein, den Preis für Arzneimittel abzusenken, um überhaupt in ein Erstattungssystem aufgenommen zu werden.

Vor dem Hintergrund, dass wir mit unserem Partner Centaur aktuell nur für den indischen Markt eine Marktzulassung anstreben, besteht dieses Risiko jedoch nicht, da dort keinerlei Erstattungssysteme existieren.

### Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Das Eigenkapital und der betriebliche Cashflow von der CytoTools AG genügen unter Umständen nicht, um die erwarteten Investitionsausgaben und den erforderlichen Finanzmittelbedarf für die absehbare Zukunft zu decken. Es besteht die Möglichkeit, dass die CytoTools AG weitere Finanzmittel aus externen Quellen beschaffen muss. Die Fähigkeit, diese zusätzlichen Mittel aufzubringen, ist von finanziellen, wirtschaftlichen und anderen Faktoren abhängig, auf die das Management größtenteils keinen Einfluss hat. Bei Bedarf kann es sein, dass der CytoTools AG nicht immer ausreichende Mittel zu akzeptablen Bedingungen zur Verfügung stehen. Dies könnte wesentliche nachteilige Folgen für die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage sowie die Zukunftsaussichten des Unternehmens haben.

Bisher ist es der CytoTools AG gelungen, stets ausreichendes Kapital für die weitere Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft und der Tochtergesellschaften einzuwerben. Damit die Chancen dafür auch in Zukunft gut sind, betreibt die CytoTools AG intensive Investor Relations- und Public Relations-Aktivitäten.

### Rechtliche Risiken und Patentrisiken

Der Erfolg der Gesellschaft hängt auch von der Fähigkeit ab, möglichst umfassenden Patentschutz für Technologien und Produkte zu erreichen, Geschäftsgeheimnisse zu wahren, sich gegen Rechtsverletzungen wirksam zu verteidigen, und die eigenen Rechte durchzusetzen, ohne dabei Rechte Dritter zu verletzen.

Die CytoTools AG verwendet zum Schutz der rechtlich geschützten Technologien und Produkte zusätzlich Vertraulichkeitsvereinbarungen und vertragliche Nutzungsbeschränkungen gegenüber Kooperationspartnern, Mitarbeitern, Beratern sowie anderen Vertragspartnern.

Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass Patente nicht angefochten, für ungültig erklärt oder umgangen werden, oder dass diese der Gesellschaft einen kommerziellen Vorteil verschaffen werden.

Die Gesellschaft beabsichtigt, gegen Rechtsverletzungen in angemessenem Umfang vorzugehen und das eigene Technologie- und Produktportfolio zu erweitern. In den betreffenden Bereichen könnten Dritte jedoch rechtlich geschützte Interessen aufgrund von gewerblichen Schutzrechten oder Kooperations-, Forschungs- und Lizenzvereinbarungen geltend machen. Für die Zukunft können Rechtsstreitigkeiten nicht ausgeschlossen werden.

### Risiken nicht erfolgreicher Medikamentenentwicklung

Die Produktkandidaten der CytoTools AG müssen vor ihrer kommerziellen Nutzung die vor-klinische Entwicklungsstufe und die einzelnen Phasen der klinischen Studien am Menschen durchlaufen. In diesen Studien werden Nebenwirkungen und die Wirksamkeit des Medikaments untersucht, bevor der Antrag auf Zulassung zur Vermarktung bei den entsprechenden Behörden gestellt werden kann. Nach Prüfung des Antrags und der vorgelegten Daten entscheiden die Behörden über die Zulassung zur Vermarktung.

Es besteht die Möglichkeit, dass das Produkt aufgrund der eingereichten Daten nicht zugelassen wird, oder dass weitere Daten zur Zulassungserteilung erforderlich sind. Verzögerungen der klinischen Studien und Verzögerungen bei der Rekrutierung von Patienten können zu gesteigerten Kosten führen und den Markteintritt verschieben. Die Ergebnisse vor-klinischer und klinischer Studien sind nicht voraussagbar. Ebenso wenig lassen die Resultate vorangegangener Studien exakte Prognosen über künftige Studienergebnisse zu.

Aufgrund der bereits vorliegenden Erfahrungen in Indien gehen wir grundsätzlich davon aus, dass DermaPro® ein wirksames Medikament ist und die notwendigen Zulassungen erteilt werden, um die Vermarktung zu starten.

Unter Berücksichtigung und Abwägung der Ereignisse, Chancen und Risiken, bestehen derzeit keine wesentlichen Beeinträchtigungen der wirtschaftlichen Entwicklung, die zu einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft führen könnten. Der Fortbestand des Unternehmens ist bis einschließlich 2021 gesichert.

### Kapitalrisikomanagement

Ziele des Kapitalmanagements sind die Sicherstellung der Unternehmensfortführung sowie eine adäquate Verzinsung des Eigenkapitals.

Die Anpassungen dienen einer künftigen Dividendenpolitik, Kapitalrückführungen und Kapitalerhöhungen. In den vergangenen Jahren war das Ziel, die Entwicklungsarbeiten in den Beteiligungen weiter voranzutreiben und im gesetzten Zeitrahmen zum Abschluss zu bringen. Der Handel mit Finanzderivaten bzw. Sicherungsgeschäfte wird von der Gesellschaft nicht betrieben.

Das Kapital wird auf Basis des Verhältnisses von Nettoschulden zum wirtschaftlichen Eigenkapital überwacht. Nettoschulden sind die mit Zahlungsmitteln saldierten Schulden. Wirtschaftliches Eigenkapital ist das bilanzielle Eigenkapital.

### Finanzrisikomanagement

Der Vorstand überwacht und steuert die Finanzrisiken. Diese Risiken beinhalten das Marktrisiko (einschließlich Wechselkursrisiken, Zeitwertrisiken und Preisrisiken), das Ausfallrisiko, das Liquiditätsrisiko und zinsinduzierte Zahlungsstromrisiken. Insgesamt sieht sich die CytoTools AG diesen Risiken nur in geringem Umfang ausgesetzt.

### Marktrisikomanagement

Die Aktivitäten der CytoTools AG und deren Beteiligungen setzen diese lediglich in geringem Maße Marktrisiken aus. Im laufenden Geschäftsjahr gab es weder Änderungen der Marktrisikoeexpositionen der CytoTools AG noch Änderungen in der Art und Weise der Risikosteuerung und -bewertung.

Im geringen Umfang lauten Geschäftsvorfälle auf fremde Währung, sodass daraus Risiken aus Wechselkursschwankungen resultieren können. Größere Fremdwährungspositionen werden grundsätzlich über Sicherungsgeschäfte abgesichert.

Wie bereits dargestellt, ist die CytoTools AG geringen Marktrisiken ausgesetzt, die sich wesentlich auf das Ergebnis oder das Eigenkapital auswirken, wenn Änderungen der relevanten Risikovariablen eingetreten wären.

### Zinsrisiko

Da die CytoTools AG schuldenfrei ist, besteht ein Zinsrisiko lediglich für Finanzanlagen.

Die CytoTools AG ist lediglich in geringem Umfang Zinsrisiken ausgesetzt. Im Dezember 2018 hat die Hausbank der CytoTools AG einen Strafzins für Anlagen über EUR 750.000 eingeführt. In Bezug auf die Beteiligungsunternehmen wird das Zinsrisiko durch die jeweiligen Unternehmen gesteuert.

### Ausfallrisiko

Unter dem Ausfallrisiko versteht man das Risiko eines Verlustes für die CytoTools AG, wenn eine Vertragspartie ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Die Geschäftspolitik sieht vor, dass Geschäftsverbindungen lediglich mit kreditwürdigen Vertragsparteien und, falls angemessen, unter Einholung von Sicherheiten eingegangen werden, um die Risiken eines Verlustes aus der Nichterfüllung von Verpflichtungen zu mindern.

Weiterhin unterliegen Darlehen und Forderungen der CytoTools AG gegenüber den Beteiligungsunternehmen dem Risiko eines möglichen Forderungsausfalles. Abhängig von den Entwicklungsergebnissen in den Beteiligungen können diese kurz- und langfristigen Forderungen ganz oder teilweise verspätet oder gar nicht erfüllt werden. Dies würde zu Wertberichtigungen auf Forderungen führen und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen. Derzeit bestehen aber keine Anzeichen für wesentliche Forderungsausfälle.

#### Liquiditätsrisiko

Die Verantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement liegt beim Vorstand, der ein angemessenes Konzept zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut hat.

Die CytoTools AG steuert Liquiditätsrisiken durch das Halten von angemessenen Rücklagen sowie durch ständiges Überwachen der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows und Abstimmungen der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Dabei wird bei den Anlageprodukten konservativ agiert. Trotzdem unterliegt die Gesellschaft dem gewöhnlichen Anlagerisiko.

#### **4. Versicherung der Geschäftsleitung**

Wir, die Vorstände, versichern, dass nach bestem Wissen im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Darmstadt, 30. September 2019

Dr. Mark-Andre Freyberg  
Vorstand

Dr. Dirk Kaiser  
Vorstand